

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Historia Marchionum Badensium & Hachbergensium - Cod. Karlsruhe 3293 II 10

Gamans, Johannes

St. Peter auf dem Schwarzwald, 1758

Cap. 14.

[urn:nbn:de:bsz:31-267058](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-267058)

Cap. 11.

Von Marggraf Rudolphe v. Hatzburg, Herr zu
zu Höteln und Pilsenborg.

Herrn M. Rudolphe in Herrschaft Pilsenborg
und Höteln allein Herr zu sein hat nach ad
1387. mit Anna Gräfin von Hatzburg Tochter
Markgrafen, im einmahl Jahr Herrschaft sein
Hofstadt zu sein in der Herrschaft des
Hilfsort und Höteln im Hatzburg, so zu
dem Bischof zu Pilsen hat zu sein, un-
genügend, welche Pilsen auch nach abtrotten
des Grafen v. Hatzburg Herr zu Marggrafen
v. Hatzburg geblieben, von demselben abtrotten
in Marggrafen v. Baden abtrotten, welche Pilsen
auch nach der Zeit von dem alten Bischof
zu Pilsen angefangen, und zu sein.

An. 1397. hat Wenceslaus des Röm. König
an M. Rudolphe, welchem Name der König
privilegiert, dass sein Hofstadt von einmahl nach
des Königs, und des Königs Hofstadt, sein Herr-
schaft, einmahl, und Hatzburg abtrotten von ihm
Marggrafen Herr zu sein und zu sein, gültig
sein sollen.

In folgenden Jahr gab ihm Wenceslaus
auch seines Hofstadt Privilegium, dass zu Marggrafen
und in Margr. v. Hatzburg in ihrem Hofstadt
und gebieten der Röm. Kaiser Hofstadt und
Hatzburg Hofstadt aufzu sein und selbst zu sein,

Wolke privilegia von allen vorerwähnten
Königlichen und Römischen Erbkönigen
Kaiserlichen und päpstlichen Successoribus confirmirt
ja auch zum Theil gab es daort und darumb
worden sind.

Von dieser Zeit setzen Margg. Rudolph Staufer
Vormann von dem Grafen Gernand v. Fürstberg
das alte, und was zu demselben bei
dem Reichstag zu Bottenau gelaugt, und
auf dem Gütten Fürstberg, Gießberg,
Löffingen, Ammerstett n. g. l. u. d. mit
Vehem und geschickten Eintritten, und was
Graf Gernand von demselben Augenzeugen
sawt von dem Reichstag zu Bottenau in die Welt
als auch von dem Margg. Rudolph Staufer
sich zugetragen was: Anordnung, Compario dem
zu Fürstberg wegen mit erfolgten citationen
und monitorien was excommunicirt worden.
Ferdinand von demselben dem Reichstag v. Basel
in jenen Statuten, Graf Gernand aus dem
Lorenz gelaugt und absolvirt, auch zu Gießen
und nachher wegen seiner Fürstlichen
Güter Gernand v. Fürstberg, Gernand die jüngere
genant, mit dem Margg. Rudolph Staufer
Verena Anordnung.

Ano 1409. hat Rupertus der Röm. König
Margg. Rudolph neu seine gebornen Söhne
willen, die fluchen können mit einem Satz
und was für Macht begeben;

Ano 1404. hatte M. Künzold, Kunig und fowdrung
im 2000. Mark silber zu seinem Beso-
gung Curad Grafen von Frenkburg, Instruktionen
zu dem Kaiser Künig Ruperten Folgerung zu Gwidel-
burg mit Wosfel mit dem Graf Conraden Gess-
schast und Güter in Habsburg ininubung ininga-
lütet, und in garweise gesezgal worden

An. 1405. hat Er. in Habsburg auf dem
Künig zu Kottelau gastfütet, und mit jese
Einkommen begabte, und in folgenden jese
dem Elytas zu S. Clara in Basel, Ininun
4. jenen Elytas in Orden waren, nblige
Zins und gesezgal übergab.

1410. ward In dem 14. jese Otto zu einem
Elytas zu Eystertz erwöset und ininun
abro mit ofen galt, In dem Hettel mit 6000.
für Gesez, Willen, confirmationen, und In
dem In dem 14. jese, richtig ward, gesezgal
in dem.

1417. Wurden In der Ansinittlung Graf Ber-
narden v. Hingstein, und In dem H. v. Basel in
zwischen M. Künzold und Graf Conrad v. Frenk-
burg Ininun lang obgetwiltete Himm
und Geringe Anstrogen, und ininun
Anoylitz, In dem In dem übergab In dem Land-
gesezgal in Königzeu, so Graf Conrad dem
Künzolden zu dem gesezgal, vllnadinge An-
sinibru, jedoch Conrad in ininun

von Marg. Künzolden solch zu Lohm gebau
 und in recognitionem jährl. einen blauen
 halbiß von seinen Gütern lassen solle.

1415. An dem 15. zu seiner Tochter Verena an
 Graf Juring v. Fürstentum zu Juring, und
 ward in selb. wegen der Widenslag ist zu
 gabung der Gnade gütlich auf das Schloss Mü-
 fustentum und zu Thal Werra hospitiert.

An. 1420. ward ein allgemain großes Nach
 in walden das den Vorn, und Künzolden waren,
 und B. Forstern im Kloster zu Lohm gestoben.

1423. ist zu, in 24. Kloster, St. J. J. J.
 und St. J. J. ein gütliche Summa gütlich auf den
 fast einen Gottes Anwesenheit.

1428. am Montag ward Künzolden starb
 Marg. Künzold, nachdem sie erst mit sei-
 nem Hatten, M. Ottau in gemeinschaft, nach
 das selbe Zeit arbeit allin bei 62. jährl. lang
 tagen, und einen allin bei 84. jährl. un-
 künig, und 7. Vorn und 6. Forsten mit
 seinen gemessen Frau Anna v. Juringen an-
 zueigal setzen. Sein Vorn Wilhelm hat nach
 ihm zu Land besessen. Zwei jährl. des sei-
 nem Todt sie mit Einigkeit v. Künzolden
 wegen der Todt Lohm statt bei Müfflingen
 Ring gestiftet, und und der selb. Jünger
 hat den.